

# Waldkindergarten in Vohenstrauß etabliert

## Wichtel trotzen Wetter



Überglückliche Kinder heben mit ihren Erziehern die Hand für ihren Waldkindergarten. Bild: dob

[Vohenstrauß](#)

06.02.2018

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es den Waldkindergarten "Wilde Wichtel". Teilweise heftige Minustemperaturen, aber auch Sonnenschein begleiten die Mädchen und Buben während dieser Zeit.

Den Einstieg in diese neue Art der Kinderbetreuung in der Region bewältigten die Erzieher mit den Kleinen am 10. Juni 2013 auf einem Notplatz bei Dauerregen und 13 Grad Celsius, erinnerte Leiterin Sonja Janker in der Jahreshauptversammlung des Fördervereins an den Beginn. Die damals erheblichen Bedenken und Vorurteile gegen eine derartigen Einrichtung seien mittlerweile ausgeräumt.

"Nur mit sehr viel positiver Energie und großem Engagement konnte das Vorhaben gelingen", war die Rednerin überzeugt. Bisher zählte der Waldkindergarten im Waldgebiet Michlbach 41 Sprösslinge von 28 Familien. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf etwa 25 Kilometer im Umkreis von Moosbach, Pleystein, Leuchtenberg, Irchenrieth und bis nach Wernberg. Von den aktuell 20 Mädchen und Buben kommen 3 aus der Großgemeinde Vohenstrauß.

Janker nannte zudem markante Wegstrecken. Ein erster Höhepunkt war der Bezug des Bauwagens. Die ganzheitliche Erziehung in der Natur bringe erhebliche Vorteile für die persönliche Entwicklung. Bei den Mädchen und Buben brauche alles Struktur. Dem Erfinder- und Spielgeist im Wald seien keine Grenzen gesetzt. "Wir erleben durchgängig konzentrierte und ausdauernde Kinder, die ihr Bewusstsein schulen. Nicht zuletzt haben wir auch bei Wind und Wetter eine intensive Gemeinschaftserfahrung mit Wohlgefühlcharakter", freute sich Janker.

Die Einrichtung sei mittlerweile sehr gut eingebunden in ein gewachsenes soziales Umfeld und fühle sich im Raum Vohenstrauß durch die Stadt sowie den engen Kontakt zur Grundschule bestens aufgehoben. Dies sei auch ein Verdienst des Fördervereins mit der engagierten Vorsitzenden Petra Hager. 31 Mitglieder unterstützen die Gemeinschaft.

Hager gab ebenfalls einen Rückblick über die verschiedenen Aktivitäten des Fördervereins von der jährlichen Rama-dama-Aktion über das Sommerfest bis hin zur romantischen Martinsfeier. Ein kleines Geschenk überreichte sie an den ehemaligen Stadtrat Wolfgang Töppel, der seit der ersten Stunde die Einrichtung mit Rat und Tat unterstützt.

Die Vorsitzende sprach aber auch die kaum überschaubare Gesetzesflut an, die es zum Beispiel beim Bau des Tipis im abgelaufenen Jahr zu bewältigen gab. "Erst heute karrete uns völlig unbürokratisch die Firma Reger einen Lastwagen voll Sand zu unserem Areal", dankte Hager.

Der Waldkindergarten schreibe im fünften Jahr seines Bestehens eine "wahre Erfolgsgeschichte", ist Bürgermeister Andreas Wutzlhofer mittlerweile ebenfalls überzeugt vom naturnahen Konzept. "Das Dream-Team" mit Janker, Karin Stangl und Carolina Nemcová bezeichnete er als die "guten Waldfeen", die mit Unterstützung der Eltern anpacken. "Die Freude am Lernen ist stets spürbar", sagte der Träger der Einrichtung, Franz Huber von der Organisation "h + b learning", der auch Landesvorsitzender der Waldkindergärten ist und aus Passau angereist war.

Wir erleben durchgängig konzentrierte und ausdauernde Kinder.*Leiterin Sonja Janker*

